



Q2 2017

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

CANCOM

Kennzahlen

Q2 IM ÜBERBLICK

in Mio. €	01.04.-30.06.2017	01.04.-30.06.2016	Veränderungen
Umsatz	278,7	257,5	8,2%
Rohhertrag	75,0	71,6	4,7%
EBITDA	18,7	17,0	10,0%
EBITDA-Marge in %	6,7%	6,6%	0,1%
EBITA	15,1	13,6	11,0%
EBIT	13,6	11,6	17,2%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,55 €	0,45 €	22,2%

ERSTES HALBJAHR

in Mio. €	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016	Veränderungen
Umsatz	535,9	492,2	8,9%
Rohhertrag	150,3	142,9	5,2%
EBITDA	35,4	33,1	6,9%
EBITDA-Marge in %	6,6%	6,7%	-0,1%
EBITA	28,2	26,6	6,0%
EBIT	25,2	22,6	11,5%
EBT	24,2	20,9	15,8%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,01	0,88	14,8%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	16.368	15.852	3,3%
Mitarbeiter zum 30.06.	2.716	2.752	-1,3%

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016	Veränderungen
Bilanzsumme	516,3	537,8	-4,0%
Eigenkapital	292,3	285,1	2,5%
Eigenkapitalquote in %	56,6%	53,0%	3,6%

Umsatz CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)

2016	 492,2
2017	 535,9

Rohhertrag CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)

2016	 142,9
2017	 150,3

EBITDA CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)

2016	 33,1
2017	 35,4

Ergebnis je Aktie CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Euro)

2016	 0,88
2017	 1,01

Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 11	Konzern-Zwischenlagebericht Q2	
	1) Grundlagen des Konzerns	5
	2) Wirtschaftsbericht	6
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	7 - 9
	4) Aktienbesitz der Organe zum 30. Juni 2017	9
	5) Risiken der künftigen Entwicklung	9
	6) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	7) Prognosebericht	9 - 10
	8) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	11
12 - 13	Konzernbilanz	
14 - 15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
16	Konzern-Kapitalflussrechnung	
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
18 - 19	Segmentinformationen	
20 - 26	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CANCOM Gruppe hat in den vergangenen 25 Jahren ihres Bestehens viele Veränderungen des IT-Marktes durchlebt und gemeistert, nicht zuletzt weil wir unsere Geschäftsstrategie ständig an den Entwicklungen und Trends der Zukunft ausgerichtet haben. Diese Fähigkeit hat uns die heutige Stärke verliehen und dazu geführt, wie wir aktuell mit unserem Unternehmen aufgestellt und im Markt positioniert sind.

Im 25. Jubiläumjahr haben wir daher allen Grund, stolz zurück und neugierig in die Zukunft zu blicken. Denn der IT-Markt und mit ihm die gesamte Geschäftswelt ändert sich in Zeiten der Digitalisierung noch grundlegender als je zuvor, die Anforderungen von Unternehmenskunden an ihre IT-Partner wandeln sich radikal. Die Kunden erwarten eine fundierte strategische Beratung für den Entwurf einer zukunftsfähigen IT-Architektur, die beispielsweise auch imstande ist, die digitale Transformation von Produktionsprozessen und Wertschöpfungsketten abzubilden oder die vielfältigen Möglichkeiten zum Beispiel von Cloud Computing oder Big Data und Analytics zu nutzen. Viele Kunden sind dafür sogar bereit, ihre IT-Landschaft komplett zu erneuern. Für CANCOM könnte das in der Konsequenz zu mehr hochwertigem Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft führen. Letzteres bedeutet für uns profitable wiederkehrende Umsätze. Wir entwickeln uns damit konsequent weiter hin zum Managed Services Provider und Trusted Advisors für unsere Kunden.

Die CANCOM Gruppe hat im Geschäftsjahr 2016 mit dem Überschreiten der Umsatzmilliarde ihren kontinuierlichen Wachstumspfad bestätigt und einen wichtigen Meilenstein für das weitere Wachstum gelegt. Mit angepassten Strukturen wollen wir noch schlagkräftiger am Markt auftreten und mit der CANCOM Vision „Leading Digital Transformation Partner“ im Blick unsere Ziele verfolgen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir bedanken uns, dass Sie die CANCOM SE auf ihrem erfolgreichen Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Die CANCOM Gruppe bietet mit dem Geschäftssegment IT Solutions eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten

sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wurden Umgliederungen bei den Segmenten vorgenommen. Die unterjährig erfolgte Verschmelzung zweier Konzerngesellschaften erforderte strukturelle Anpassungen und eine inhaltliche sowie regionale Neuorganisation. Auswirkungen ergeben sich hierbei sowohl in Veränderungen von Aufgabenbereichen als auch in der Aufteilung ganzer Abteilungen, die eine neue Zuordnung der neuen Struktur auf die Segmente erforderlich machte. Die unterjährigen Zahlen im Geschäftsjahr 2016 wurden entsprechend angepasst.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM agiert als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten. Bedeutsame Leistungsindikatoren sind der Rohertrag, das EBITDA und das Betriebsergebnis (EBIT). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, indem es Rückschlüsse auf den operativen Geschäftsverlauf und einen transparenten Vergleich insbesondere im Zeitablauf ermöglicht. Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter, und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

In den Führungsetagen der deutschen Wirtschaft ist die Stimmung weiterhin sehr gut: Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist laut dem Münchner Ifo-Institut im Juni von 114,6 Punkte auf den Rekordwert von 115,1 Punkte gestiegen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin vermeldet, dass die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Durchschnitt der Monate April, Mai und Juni 0,6 Prozent höher ausgefallen sein dürfte als im Schnitt der ersten drei Monate dieses Jahres. Von dieser guten Entwicklung dürfte auch der deutsche IT-Markt profitiert haben.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE zieht nach anhaltend guter Kundennachfrage eine positive Bilanz für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Das Wachstum zieht sich durch alle Bereiche und ist demnach sowohl für den Konzern insgesamt als auch für die beiden Geschäftssegmente ersichtlich.

Wesentliche Ereignisse im zweiten Quartal sowie nach dem Berichtszeitraum

Die CANCOM SE hat mit Kaufvertrag vom 30.05.2017 vom sämtliche Anteile an der antauris AG mit Hauptsitz in Hamburg erworben. Die antauris AG agiert bundesweit als IT-System- und Beratungshaus, Service Partner und Anbieter für Unternehmensanwendungen im Bereich Rechenzentrumslösungen. Die CANCOM Gruppe baut damit ihre Kundenbasis und Geschäftstätigkeit in Norddeutschland aus. Der Vollzug der Transaktion stand zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Bezüglich der Informationen zur Erstkonsolidierung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang auf Seite 20.

Die CANCOM SE hat mit notariellem Kaufvertrag vom 22.06.2017 jeweils 100 Prozent der Geschäftsanteile an der synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH sowie an der synaix Service GmbH (zusammen die synaix Gruppe) aus Aachen erworben. Die synaix Gruppe ist ein IT-Dienstleister mit ganzheitlichem Lösungsportfolio für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Digital Transformation Services). Die Akquisition ermöglicht der CANCOM Gruppe durch das ergänzende Lösungs-Know-How und der verbreiterten Kundenbasis das Geschäft mit IT-as-a-Service beziehungsweise Cloud und Managed Services sowie ihre Positionierung als Digital Transformation Partner weiter auszubauen. Der Vollzug der Transaktion stand zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Bezüglich der Informationen zur Erstkonsolidierung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang auf Seite 21.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2016 waren in der CANCOM Gruppe 2.716 Mitarbeiter (2016: 2.752) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.06.)	
Professional Services	1.712
Vertrieb	579
Zentrale Dienste	425

Der Personalaufwand stellte sich für die ersten sechs Monate wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Löhne und Gehälter	81.199	76.969
soziale Abgaben	12.953	12.393
Aufwendungen für Altersversorgung	260	190
Summe	94.412	89.552

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2017 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Konzernumsatz stieg um 8,9 Prozent von 492,2 Mio. Euro auf 535,9 Mio. Euro.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)	
2016	492,2
2017	535,9

In Deutschland stieg der Umsatz um 7,6 Prozent von 435,8 Mio. Euro auf 468,8 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 19,2 Prozent von 56,3 Mio. Euro auf 67,1 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 9,8 Prozent auf 456,2 Mio. Euro im Vergleich zu 415,4 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich der Umsatz um 3,9 Prozent von 76,7 Mio. Euro auf 79,7 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten 2017 von 142,9 Mio. Euro auf 150,3 Mio. Euro (plus 5,2 Prozent) bei einer Rohertragsmarge von 28,0 Prozent gegenüber 29,0 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)	
2016	142,9
2017	150,3

Der Personalaufwand für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres lag bei 94,4 Mio. Euro und damit über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres in Höhe von 89,6 Mio. Euro. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich zurückzuführen.

Das Konzern-EBITDA der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 lag mit 35,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 33,1 Mio. Euro. Entsprechend beträgt die EBITDA-Marge 6,6 Prozent gegenüber 6,7 Prozent im ersten Halbjahr 2016.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)	
2016	33,1
2017	35,4

Das Konzern-EBIT betrug 25,2 Mio. Euro und lag ebenfalls über dem Vorjahreswert in Höhe von 22,6 Mio. Euro (plus 11,5 Prozent).

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2016 und 01.01.-30.06.2017 (in Mio. Euro)	
2016	22,6
2017	25,2

Das Ergebnis nach Steuern und nach Abzug von Minderheiten lag mit 16,5 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 13,9 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für die ersten sechs Monate 2017 ein Ergebnis je Aktie von 1,01 Euro nach 0,88 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite sanken die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 370,8 Mio. Euro auf 342,0 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen im selben Zeitraum von 63,6 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro zurück. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 182,4 Mio. Euro auf 185,5 Mio. Euro, ebenso die Vorräte von 22,5 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2017 auf 174,3 Mio. Euro gegenüber 167,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016. Das Sachanlagevermögen stieg dabei von 44,1 Mio. Euro auf 50,0 Mio. Euro, bedingt unter anderem durch Investitionen ins Rechenzentrum sowie die baulichen Erweiterungen für die Logistik und Service-Factory am Firmenstandort in Jettingen-Scheppach.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 188,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 162,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2017 zu verzeichnen. Dabei sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 127,0 Mio. Euro auf 108,6 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, gingen mit 61,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2017 gegenüber 64,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 leicht zurück.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich von 285,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 292,3 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 30. Juni 2017 bei einer reduzierten Bilanzsumme von 516,3 Mio. Euro gegenüber 537,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 eine Eigenkapitalquote von 56,6 Prozent nach 53,0 Prozent zum 31. Dezember 2016.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 30. Juni 2017 minus 4,2 Mio. Euro gegenüber plus 2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 21,3 Mio. Euro nach minus 43,1 Mio. Euro im Vorjahr. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 10,5 Mio. Euro nach plus 60,5 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 26,4 Mio. Euro nach 105,8 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz der Organe zum 30. Juni 2017

Aktien gesamt	16.367.531	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

5. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 32 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2016 ab Seite 42 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft wird wohl weiter kräftig zulegen, wengleich nach dem kräftigen ersten Halbjahr mit etwas vermindertem Tempo. Darauf deutet das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) hin, das für das dritte Quartal einen Indexstand von 103 Punkten im Juli aufweist – etwas unter den 104 Punkten für das zweite Quartal. So zeichnet sich für das laufende dritte Vierteljahr mit 0,5 Prozent ein etwas geringerer Zuwachs der Wirtschaftsleistung als im zweiten Quartal ab.

Die Wachstumsprognosen der führenden Institute für das Brutto-Inlandsprodukt 2017 reichen derzeit von 1,0 Prozent bis 1,8 Prozent.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten großklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

Das drückt sich auch in der BITKOM-Prognose aus. Der deutsche IT-Markt soll demnach in 2017 um 2,7 Prozent auf 86,0 Milliarden Euro wachsen. Ursache für die etwas niedrigere Wachstumsrate gegenüber 2016 seien neben dem leicht abgeschwächten Wachstum der Gesamtwirtschaft vor allem ein erwartet schwächeres Geschäft mit IT-Hardware. Am stärksten soll das Software-Segment mit einem Plus von 6,3 Prozent wachsen. Die Umsätze mit IT-Services sollen ein Wachstum von 2,3 Prozent verzeichnen. Die Umsätze mit IT-Hardware werden mit einem Plus von 0,1 Prozent nahezu stabil erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

Der CANCOM Konzern beabsichtigt, aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise sowie exponierten Marktstellung bei den IT-Trendthemen wie zum Beispiel Cloud Computing, Big Data & Analytics, Mobility oder Security und bei Shared Managed Services, sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt insgesamt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM die Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Wachstumstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnte die zunehmende Komplexität in der IT, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen, rückläufigen oder nach Ansicht des Vorstands nicht zukunftsfähigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Zudem unterhält der Konzern Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien). Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktkonsolidierer aufzutreten.

Der CANCOM Konzern plant die konzernweite Implementierung des ERP-Systems SAP. Aufgrund der Komplexität und Tragweite des Projektes kann es zum einen im Projektverlauf zu Verzögerungen kommen. Zum anderen kann es mit der Systemumstellung kurzfristig zu negativen Auswirkungen im Geschäftsverlauf kommen, weil beispielsweise die Unternehmensorganisation und -steuerung beeinträchtigt sind, Prozesse nicht ordnungsgemäß ablaufen, Ressourcen fehlbeansprucht werden und die Vertriebsaktivitäten gehemmt werden. Um negative Auswirkungen insbesondere im traditionell starken Jahresendgeschäft zu vermeiden, wird die für 2017 geplante Systemumstellung ins Geschäftsjahr 2018 verlegt.

Im Geschäftsjahr 2017 werden maßgebliche Investitionen in bauliche Erweiterungen für die Logistik und Service-Factory am Standort in Jettingen-Scheppach getätigt.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie in den Wachstumsmärkten um Cloud Computing und einhergehender Trends geht der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2016 und bei vorausgesetzt konstanter IT-Nachfrage von einem weiteren Unternehmenswachstum bei Umsatz und Ergebnis aus.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente beeinflussen. Negative Effekte könnten auch vorhersehbare Ereignisse wie die konzernweite Implementierung des ERP-Systems SAP und damit verbundene Systemumstellungen hervorrufen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2017 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes liegen. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum mit dem organischen Umsatzwachstum im Berichtsjahr 2017 einhergehen sollte. Hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung in 2017 für den Konzern und dessen Geschäftssegmente verweisen wir auf die Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts für 2016 ab Seite 50.

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2017

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.365	63.590	105.757
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		360	360	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		185.482	182.433	153.278
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	96.955	96.062	39.780
Vorräte		26.413	22.524	28.732
Aufträge in Bearbeitung		628	417	856
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	5.804	5.377	6.817
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		342.007	370.763	335.220
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		49.950	44.147	42.461
Immaterielle Vermögenswerte		29.411	28.307	27.818
Geschäfts- oder Firmenwert		72.149	73.230	72.514
Finanzanlagen		5.312	795	65
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		599	501	530
Ausleihungen		1.308	1.912	2.304
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		10.292	12.716	6.906
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.764	2.665	2.474
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	1.351	1.605	2.265
Sonstige Vermögenswerte		1.206	1.157	1.689
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		174.342	167.035	159.026
Aktiva, gesamt		516.349	537.798	494.246

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		797	1.922	6.619
Genusrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		975	633	411
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		108.610	127.047	94.713
Erhaltene Anzahlungen		5.663	5.349	4.846
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.619	6.425	6.103
Rückstellungen	B.5.	2.854	4.883	3.695
Rechnungsabgrenzungsposten		4.090	3.946	3.533
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		7.993	10.244	5.981
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	24.026	27.294	23.571
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		771	772	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		162.398	188.515	149.472
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.683	2.081	2.475
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	42.472	41.778	41.099
Genusrechtskapital und nachrangige Darlehen		3.992	4.457	4.610
Rechnungsabgrenzungsposten		2.031	2.316	3.764
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	6.041	7.550	7.512
Pensionsrückstellungen		1.986	1.942	1.787
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	721	629	1.591
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	2.722	3.451	6.762
Langfristige Schulden, gesamt		61.648	64.204	69.600
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		16.368	16.368	16.368
Kapitalrücklage		173.934	173.935	173.936
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		99.561	91.263	78.233
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		411	1.571	934
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		2.029	1.942	5.703
Eigenkapital, gesamt		292.303	285.079	275.174
Passiva, gesamt		516.349	537.798	494.246

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2017 - 30.06.2017	01.04.2016 - 30.06.2016	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
Umsatzerlöse		278.653	257.487	535.919	492.185
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	276	571	1.029	1.043
Andere aktivierte Eigenleistungen		377	648	854	1.037
Gesamtleistung		279.306	258.706	537.802	494.265
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-204.339	-187.123	-387.460	-351.398
Rohertrag		74.967	71.583	150.342	142.867
Personalaufwand	D.2.	-45.945	-44.499	-94.412	-89.552
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.090	-5.357	-10.253	-10.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-10.357	-10.113	-20.515	-20.227
Betriebsergebnis		13.575	11.614	25.162	22.555
Zinsen und ähnliche Erträge		220	161	378	315
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-779	-822	-1.536	-1.632
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		-1	0	54	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	-2	-2	-231
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		17	19	98	77
Währungsgewinne / -verluste		-57	15	-1	-154
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.975	10.985	24.153	20.930
Ertragsteuern	D.4.	-3.868	-3.555	-7.553	-6.838
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		9.107	7.430	16.600	14.092
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-1	0	-3	0
Periodenergebnis		9.106	7.430	16.597	14.092
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		9.033	7.321	16.480	13.883
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	73	109	117	209
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		16.367.531	16.367.531	16.367.531	15.852.469
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.423.041	17.423.041	17.423.041	16.907.979
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,55	0,45	1,01	0,88
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,52	0,42	0,96	0,82
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,00	0,00	-0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,00	0,00	-0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,55	0,45	1,01	0,88
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,52	0,42	0,96	0,82

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2017 - 30.06.2017	01.04.2016 - 30.06.2016	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
Periodenergebnis	9.106	7.430	16.597	14.092
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.380	333	-1.684	-229
Unterschied aus Kursdifferenz Wertpapiere	0	0	0	0
Ertragsteuern	430	-103	524	71
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	3	0	3	0
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	-1	0	-1	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-948	230	-1.158	-158
Gesamtergebnis der Periode	8.158	7.660	15.439	13.934
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.085	7.551	15.322	13.725
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	73	109	117	209

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Minderheitenanteilen	24.153	20.930
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.253	10.533
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	1.106	1.548
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-2	274
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-272	-454
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-233	-333
+/- Veränderungen der Vorräte	-3.920	-796
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-4.972	-7.887
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-19.548	-16.767
- gezahlte Zinsen	-112	-91
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-10.503	-4.208
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-98	-78
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-2	0
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-4.150	2.671
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-2.299	-1.620
- Erwerb von Finanzanlagen	-4.519	-1
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-30.000
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-17.903	-12.348
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.392	877
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2.000	0
+ erhaltene Zinsen	43	33
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-21.286	-43.059
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0	66.214
+/- Kapitalerhöhungskosten	-2	-1.429
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-818	-420
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-1.130	5.228
- gezahlte Zinsen	-568	-617
- gezahlte Dividenden	-8.213	-8.274
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	195	-204
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-10.536	60.498
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-35.972	20.110
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-1.253	-155
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	63.590	85.802
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.365	105.757
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>26.365</i>	<i>105.757</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	26.365	105.757

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2016	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Periodenergebnis									33.365	33.365	286	33.651
Sonstiges Ergebnis					479	0	-129			350	0	350
Gesamtergebnis					479	0	-129		33.365	33.715	286	34.001
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-988							-988		-988
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				22.455					-22.455	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-90	-8.274
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-6.323						-6.323	-3.838	-10.161
31. Dezember 2016	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									16.480	16.480	117	16.597
Sonstiges Ergebnis					-1.160	0	2			-1.158	0	-1.158
Gesamtergebnis					-1.160	0	2		16.480	15.322	117	15.439
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-1							-1		-1
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				19.061					-19.061	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-30	-8.214
30. Juni 2017	16.368	16.368	173.935	73.260	409	2	-344	-153	26.798	290.274	2.029	292.303

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2017 - 30.06.2017 T€	01.01.2016 - 30.06.2016 T€	01.01.2017 - 30.06.2017 T€	01.01.2016 - 30.06.2016 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	79.701	76.735	456.170	415.424
- Umsätze zwischen den Segmenten	876	537	2.749	2.320
- Gesamte Erträge	80.577	77.272	458.919	417.744
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-41.163	-42.861	-349.693	-311.021
- Personalaufwand	-17.609	-16.665	-73.280	-69.346
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-4.429	-3.444	-13.250	-14.179
EBITDA	17.376	14.302	22.696	23.198
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-3.256	-3.134	-6.888	-7.255
Betriebsergebnis (EBIT)	14.120	11.168	15.808	15.943
- Zinserträge	159	137	197	165
- Zinsaufwendungen	-15	-2	-1.324	-991
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	54	0
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	-227
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	98	77	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.362	11.380	14.735	14.890
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.362	11.380	14.735	14.890
- Ertragsteuern				
- aufgegebenen Geschäftsbereiche	-3	0	0	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2017 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.04.2017 wurde die Verioplan GmbH auf die CANCOM VVM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM VVM GmbH am 02.05.2017 eingetragen.

Akquisitionen im dritten Quartal 2017

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 30.05.2017 hat die CANCOM SE 100 % der Aktien (10.000 Stück) zum Nennwert von EUR 500.000,00 an der Antauris-Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg erworben. Der Kaufpreis beträgt EUR 6.000.000,00. Erwerbsnebenkosten sind im ersten Halbjahr in Höhe von T€ 128 angefallen und unter der GuV Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Antauris-Aktiengesellschaft agiert bundesweit als IT-System- und Beratungshaus, Service Partner und Anbieter für systemnahe Unternehmensanwendungen im Bereich DataCenter-Lösungen. Das Unternehmen verfügt über spezialisiertes Know How und langjährige Erfahrung unter anderem in den Bereichen IT Security, Managed Services, Storage- und Netzwerkmanagement sowie Datacenter Strukturen und Virtualisierung. Die Gesellschaft beschäftigt 100 Mitarbeiter und erzielte in 2016 einen Umsatz von circa € 38 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.07.2017.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2017:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
Antauris-Aktiengesellschaft, Hamburg	01.07.2017	100	100

Der aus dem Unternehmenserwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Höhe noch nicht bestimmt werden kann, ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen im Ausbau der Geschäftstätigkeit in Norddeutschland.

Die nach IFRS 3,59b) i.V.m. IFRS 3 B66 i.V.m. B 64(h) – (n) vorzunehmenden Angaben hinsichtlich der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden können aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Tag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts noch nicht gemacht werden.

Mit Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 22. Juni 2017 hat die CANCOM SE 81,47 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von EUR 407.350 an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations- Technologien mbH mit Sitz in Aachen und 100 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von T€ 25 an der synaix Service GmbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis für die synaix Service GmbH beträgt T€ 34. Der Kaufpreis für die Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH setzt sich zusammen aus einem fixen, in bar zu entrichtenden Kaufpreis in Höhe von T€ 43.966 und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von maximal T€ 6.000. Der Zeitwert des variablen Kaufpreises ist aktuell noch nicht ermittelt.

Mit Einbringungs- und Abtretungsvertrag vom 22. Juni 2017 hat die CANCOM SE 18,53 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von EUR 92.650 an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis beträgt T€ 10.000 und wird durch Gewährung von, aus dem genehmigten Kapital der CANCOM SE neugeschaffenen, an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen und frei handelbaren Stückaktien, von der CANCOM SE gegen Einbringung als Sacheinlage an den Verkäufer erbracht. Es handelt sich hierbei um 185.714 Stück zu einem Kurswert von EUR 53.846. Erwerbsnebenkosten sind im ersten Halbjahr in Höhe von T€ 61 angefallen und unter der GuV Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die synaix Gruppe ist ein IT-Dienstleister mit ganzheitlichen Lösungsportfolio für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Digital Transformation Services). In den Leistungsbereichen Standard IT, Managed IT und Digital Process Hosting betreibt die synaix Gruppe die digitalen Kernprozesse der Kunden verschiedener Branchen im sogenannten as-a-Service Modell und erbringt IT-Services in eigenen oder Fremd-Rechenzentren. Die synaix Gruppe beschäftigt derzeit 80 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von € 13,7 Mio. bei einer mittleren zweistelligen Ergebnismarge.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 21.07.2017.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2017:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, Aachen	21.07.2017	100	100
synaix Service GmbH	21.07.2017	100	100

Der aus dem Unternehmenserwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Höhe noch nicht bestimmt werden kann, ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der verbreiterten Kundenbasis im Zusammenhang mit dem Geschäft mit IT-as-a-Service beziehungsweise Cloud und Managed Services sowie im weiteren Ausbau der Positionierung als Digital Transformation Partner. Die nach IFRS 3,59b) i.V.m. IFRS 3 B66 i.V.m. B 64(h) – (n) vorzunehmenden Angaben hinsichtlich der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden können aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Tag der Veröffentlichung des Halbjahresberichts noch nicht gemacht werden.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 86.000), Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 5.728), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 3.782), Marketingumsätze (T€ 874), debitorische Kreditoren (T€ 233), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 138).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 970), Provisionserlöse (T€ 510), Versicherungserstattungen (T€ 341) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 127).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 3.808) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2017	2.665	1.605
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung des versicherungsmathematischen Verlusts aus Pensionsrückstellungen*	2	0
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	110	-254
Währungsdifferenz*	-13	0
Stand 30.06.2017	2.764	1.351

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.06.2017 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 3,4 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 4,9 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei Sachanlagevermögen (T€ 655), immateriellen Vermögenswerten (T€ 591), Pensionsrückstellungen (T€ 463), sonstige Schulden (T€ 384), sonstige finanzielle Schulden (T€ 378), Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 139) und sonstige Rückstellungen (T€ 130).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.778), kreditorische Debitoren (T€ 2.405), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 819), Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 385), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 145) und Mietverbindlichkeiten (T€ 87) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.471), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.195), variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 903), Zinsaufwendungen (T€ 534), Jubiläumsrückstellung (T€ 354), Prozesskosten (T€ 256), Abfindungen (T€ 215), Schadensersatz (T€ 174), Rückbauverpflichtung (T€ 132), Abschlusskosten (T€ 99), Archivierungskosten (T€ 98) sowie ungewisse Risiken (T€ 63).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.722, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 1.195), Gewährleistungen (T€ 710), die Jubiläumsrückstellung (T€ 354), Rückstellungen für bedingten Kaufpreis (T€ 246), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 110) und Archivierungskosten (T€ 80).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 6.584), Urlaub und Überstunden (T€ 6.374), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 6.081), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 3.627), Berufsgenossenschaft (T€ 377), Lohn- und Gehalt (T€ 305), Sozialversicherung (T€ 282), Schwerbehindertenabgabe (T€ 140) und Zinsverbindlichkeiten im Zuge der Wandelschuldverschreibung (T€ 102) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von € 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei € 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von € 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden.

Die CANCOM SE ist berechtigt, die Wandelschuldverschreibung gemäß § 5 (b) der Emissionsbedingungen vom 20. März 2014 durch Bekanntmachung an die Anleihegläubiger unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und höchstens 60 Kalendertagen mit Wirkung zu dem in der Bekanntmachung festgelegten Wahl-Rückzahlungstag zu kündigen. Voraussetzung ist, dass der Aktienkurs (gemäß § 1 der Emissionsbedingungen volumengewichteter durchschnittlicher Kurs in Xetra bzw. Xetra Schlusskurs) an mindestens 20 Handelstagen innerhalb eines Zeitraums von 30 aufeinander folgenden Handelstagen, der nicht früher als fünf Handelstage vor Veröffentlichung der Kündigung endet, mindestens 130 Prozent des an diesen Handelstagen jeweils geltenden Wandlungspreises (seit 21. Juni 2017: € 42,3297) beträgt. Im Falle einer solchen Kündigung hat die CANCOM SE die Schuldverschreibungen am Wahl-Rückzahlungstag zurückzuzahlen. Die Anleihegläubiger haben ein Wandlungsrecht. Ausübung des Wandlungsrechts und Wandlungszeitraum sind in den Emissionsbedingungen festgelegt. CANCOM denkt darüber nach, von der Möglichkeit zur Kündigung Gebrauch zu machen.

Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der Buchwert der Fremdkapitalkomponente beträgt zum Bilanzstichtag T€ 42.472. Der Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 5.942 und ist in der Kapitalrücklage erfasst. Im ersten Halbjahr 2017 wurde für die Anleihe ein effektiver Zinsaufwand von T€ 891 verbucht, die nominalen Zinszahlungen beliefen sich auf T€ 394.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2017	7.550
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.050
Währungsdifferenz *	-459
Stand 30.06.2017	6.041

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 3.442), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 726), Software-Entwicklungskosten (T€ 580), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 416), Sachanlagevermögen (T€ 372), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 284), Wandelschuldverschreibungen (T€ 93), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 46), sonstigen finanziellen Schulden (T€ 45), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 12), sonstigen Rückstellungen (T€ 9), sonstige kurzfristige Schulden (T€ 8), nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (T€ 7) sowie Wertpapieren des Anlagevermögens (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 370 und Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 351 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG (vormals PIRONET Datacenter AG & Co. KG), PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Deutschland	438.265	406.939	468.776	435.845
Ausland	97.654	85.246	67.143	56.340
Konzern	535.919	492.185	535.919	492.185

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2017 T€	30.06.2016 T€
Deutschland	147.399	121.419
Ausland	17.409	32.705
Konzern	164.808	154.124

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Mieterträge	0	1
periodenfremde Erträge	640	688
Zuwendungen der öffentlichen Hand	312	287
Schadenersatz	8	12
sonstige betriebliche Erträge	69	55
Summe	1.029	1.043

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Löhne und Gehälter	81.199	76.969
soziale Abgaben	12.953	12.393
Aufwendungen für Altersversorgung	260	190
Summe	94.412	89.552

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Raumkosten	5.123	5.169
Versicherungen und sonstige Abgaben	579	645
Kfz Kosten	1.671	2.218
Werbekosten	1.291	1.210
Börsen- und Repräsentationskosten	213	257
Bewirtungen und Reisekosten	2.877	2.383
Kosten der Warenabgabe	1.792	1.619
Fremdleistungen	1.339	1.101
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	1.645	1.288
Kommunikations- und Bürokosten	1.222	1.214
Fortbildungskosten	754	845
Rechts- und Beratungskosten	1.005	892
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	183	477
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	821	909
Summe	20.515	20.227

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,10 % (Vj. 30,95 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	24.153	20.930
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,10 %; Vj. 30,95 %)	7.512	6.478
- Besteuerungsunterschied Ausland	158	19
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-517	0
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	33	8
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	95	32
- permanente Differenzen	-16	75
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	240	166
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-4	37
- Sonstiges	52	23
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	7.553	6.838

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Ergebnis vor Steuern	24.153	20.930
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.553	6.838
tatsächliche Steueraufwandsquote	31,27%	32,67%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	8.458	7.036
latente Steuern:		
Aktiv	144	643
Passiv	-1.050	-1.283
	-906	-640
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	1	442
Steueraufwand Konzern	7.553	6.838

5. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 5,08 % des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 117).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahe stehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO AG und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Electronic Online Services GmbH sowie
- die Spacelab Invest GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Halbjahr 2017 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 1.023 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 127.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 9 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Halbjahr 2017 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de